

## Pressepräsentation Seat Leon SC: Dynamischer Dreitürer

Von Nicole Schwerdtmann

**Seat hat in der dritten Generation der Leon-Familie erstmals auch einen Dreitürer im Angebot. Durch die neue Karosserieform will der spanische Autobauer auch die jüngeren Kunden ansprechen. Im Laufe des Jahres soll dann noch die erste Kombivariante des Kompaktmodells folgen. In Deutschland startet der Verkauf des Leon SC im Juni 2013. Er ist ab sofort ab 14 890 Euro bestellbar.**

Seinen eigenständigen Charakter bekommt der Leon SC unter anderem durch den um 35 Millimeter verkürzten Radstand. Das Verhältnis der Länge zur Höhe und Breite sowie die kurzen Überhänge bringen seine Dynamik bereits im Stillstand zum Ausdruck. Gleichzeitig streckt die eigenständige Fenstergrafik, bei der die untere Ecke weit nach hinten gezogen ist, die 4,23 Meter lange Karosserie optisch. Dadurch wirkt der Leon SC sportlich kraftvoll und sehr kompakt. Alle Linien des Exterieurs sind intensiv dreidimensional ausgeformt.

Das Gesicht des Leon SC wird von scharfen Linien geprägt. Sie streben auf einen gemeinsamen imaginären Punkt zu, der vor dem Fahrzeug liegt. Die Leuchten sind in die skulpturale Form des Leon SC integriert und verfügen ebenfalls über die markante Struktur. Optional sind Voll-LED-Scheinwerfer erhältlich. Die Seitenansicht zeigt ein ausgewogenes Verhältnis von geformtem Blech zu flächigem Glas. Auch die Seitenansicht wird durch eine scharfe Linie geprägt. Die „Línea Dinámica“ zieht sich über die Radhäuser nach hinten. Die präzise herausgearbeiteten „Blister“ an den Seiten verlaufen nicht gerade – sie ziehen ganz leichte Bögen, um die Spannung zu erhöhen. Die Heckscheibe ist stärker geneigt als beim Fünftürer.

Im Innenraum trifft man beim Leon SC auf den funktionalen Innenraum, wie er auch schon vom Fünftürer bekannt ist. Alle Materialien sind wertig verarbeitet. Die Frontpassagiere können sich über das übliche Raumangebot freuen. Auch auf der Rückbank finden die Passagiere angenehm Platz. Der Zugang auf die hinteren Plätze wird durch wegklappen der Frontsitze mit dem Easy-Entry-System ermöglicht. Auf der

Rücksitzbank sollten aber nicht zu große Personen die Fahrt verbringen, für sie könnte zumindest der Weg dorthin als auch die Fahrt unbequem werden. Für die Kindersitze der kleinsten Passagiere gibt es serienmäßig Isofix- und Top-Teather-Befestigungspunkte. Beim Gepäckraum des dreitürigen SC steht mit 380 Litern so viel Platz zur Verfügung, wie beim fünftürigen Pendant. Nach Umklappen der Rücksitzbank steht ein nahezu ebener Ladeboden mit einer Länge von 1530 Millimeter zur Verfügung.

Ebenso wie die Limousine bietet Seat das Coupé in den vier Ausstattungsvarianten SC, Reference, Style und als sportlichen FR. Die Bedienelemente machen einen aufgeräumten Eindruck und sind auf den Fahrer ausgerichtet. Die Instrumententafel ist elegant, durch die zweifarbige Gestaltung scheint sie leicht zu schweben. Die Schalter sind da zu finden, wo sie erwartet werden. Bei einigen Versionen wird die Wertanmutung durch Chrom- und Lederapplikationen gesteigert. Die Rundinstrumente sind leicht ablesbar, das Fahrerinformationssystem ist bereits ab Reference Serie. Für das Lenkrad, dessen Airbagkappe das neue Seat-Logo schmückt, sind auf Wunsch Multifunktionstasten erhältlich.

Die Insassen dürfen sich über vielfältige Ablagemöglichkeiten freuen. Hinzukommen fünf geschlossene Staufächer in den Türen und in der Mittelkonsole sowie vor und zwischen den Vordersitzen. Das vordere Ablagefach in der Mittelkonsole ist sehr geräumig.

Die neu entwickelten Sitze des Leon SC für Fahrer und Beifahrer sind sportlich-tief montiert und für Personen jeder Größe sehr bequem. Bei dynamischer Fahrweise gewähren sie einen angenehmen Seitenhalt.

Beim Motorenangebot ist der Leon SC breit aufgestellt. Seat schickt das neue Sportcoupé (SC) mit kräftigen und sparsamen TDI- und TSI-Motoren von 1,2 bis 2,0 Liter Hubraum ins Rennen. Alle Triebwerke arbeiten mit Direkteinspritzung und Turboaufladung.

Die Diesel-Palette des Leon SC deckt ein breites Leistungsspektrum ab, es reicht von 66 kW / 90 PS bis 135 kW / 184 PS. Der 1.6 TDI in der Leistungsstufe mit 77 kW / 105 PS schöpft aus 1598 Kubikzentimetern Hubraum und gibt 250 Nm Drehmoment ab. Der 2.0 TDI begnügt sich mit Start-Stopp-System auf 100 km im Normschnitt mit 4,1 Liter Kraftstoff. Seine Leistung liegt bei 110 kW / 150 PS und 320 Nm Drehmoment. Das Diesel-Angebot wird ergänzt durch den 1.6 TDI mit 66 kW / 90 PS. Hinzukommt der 2.0 TDI mit 135 kW / 184 PS und 380 Nm Drehmoment, der exklusiv im neuen FR zum Einsatz kommt.

Bei den TSI-Motoren haben die Kunden die Wahl zwischen dem 1.2 TSI in zwei Versionen mit 63 kW / 86 PS und 77 kW / 105 PS. In beiden Leistungsstufen liegt der Verbrauch im NEFZ-Zyklus bei 5,2 Litern pro 100 km, entsprechend 119 Gramm CO<sub>2</sub> pro km. Der 1.4 TSI mit 90 kW / 122 PS verfügt über Start-Stopp-System und liefert 200 Nm Drehmoment. Im NEFZ-Zyklus verbraucht der Motor mit serienmäßigem Start-Stopp- und Rekuperationssystem 5,2 Liter Super pro 100 Kilometer, entsprechend 120 Gramm CO<sub>2</sub> pro km. Ergänzt wird die Benziner-Palette durch einen 1.4 TSI mit 103 kW / 140 PS und einem maximalen Drehmoment von 250 Nm. Sein Durchschnittsverbrauch liegt ebenfalls bei 5,2 Liter pro 100 Kilometer. Die Spitze des Benziner-Angebots bildet der 132 kW / 180 PS leistende 1.8 TSI, der 250 Newtonmeter liefert und seine Premiere im neuen FR feiert. Für die Kraftübertragung stehen je nach Motorisierung manuelle Fünf- oder Sechs-Gang-Getriebe sowie das Doppelkupplungsgetriebe DSG zur Verfügung.

Die Federung meistert Unebenheiten aller Art geschmeidig, die Lenkung ist angenehm direkt, vermittelt einen souveränen, ruhigen Geradeauslauf und feine Rückmeldung. Bei der FR-Version des Leon SC kann der Fahrer den Fahrzeugcharakter passend zu Fahrsituation und Stimmung individuell einstellen. Das „Drive Profile“ erlaubt dem Fahrer, die Charakteristik der Lenkunterstützung, der Gasannahme und des DSG-Getriebes in den drei Modi Eco, Comfort und Sport zu variieren, zusätzlich gibt es eine Individualeinstellung. Das System beeinflusst auch den Klang des Motors, der über einen Soundaktor moduliert wird, sowie das Ambientelicht im Innenraum – je nach Gangart wechseln die LEDs in den Türen zwischen Weiß (Comfort, Eco und Individual) und Rot (Sport).

Besonders im Sport-Modus legte der FR eine beeindruckende Performance an den Tag. In Kombination mit dem Direktschaltgetriebe (DSG) lässt er keine Langeweile aufkommen und zeigt sein volles Können. Der Zweiliter-Diesel mit 184 PS braucht sich daneben nicht zu verstecken. Für die Kraftübertragung sorgt hier das manuelle Sechsgang-Getriebe, das durch seine kurzen Schaltwege ebenfalls eine sportliche Fahrweise unterstützt. Es erlaubt aber auch eine schaltfaule Fahrweise, da sich die Gänge als sehr elastisch erweisen.

Als Zielgruppe für den Leon SC sieht Seat vor allem junge Männer, die noch keine Familie haben, oder den Leon SC als Zweitwagen benutzen. Der neue Seat wird durch seine dynamischere Linienführung in Zusammenarbeit mit den Aggregaten bestimmt seine Freunde finden, vielleicht auch die, die sich noch nicht reif genug für den Fünftürer fühlen. (ampnet/nic)

## Seat Leon SC 1.2 TSI

Länge x Breite x Höhe (in m): 4,23 x 1,81 x 1,45

Motor: 1,2-Liter-Benziner

Leistung: 63 kW / 86 PS zwischen 4300 - 5300 U/min

Max. Drehmoment: 160 Nm zwischen 1400 - 3500 U/min

Durchschnittsverbrauch: 5,2 Liter Super

CO<sub>2</sub>-Emissionen: 119 g/km

Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 11,8 Sekunden

Höchstgeschwindigkeit: 178 km/h

Leergewicht / Zuladung: 1168 kg / 522 kg

Laderaum: 380 - 1150 Liter

Bereifung: 195/65 R 15

Wendekreis: 10,2 m

Grundpreis: 14 890 Euro

Bilder zum Artikel:



Seat Leon SC.



Seat Leon SC.

Seat Leon SC.



Seat Leon SC.



Seat Leon SC.



Seat Leon SC.



Seat Leon SC.

Seat Leon SC.



Seat Leon SC.



Seat Leon SC.



Seat Leon SC.



Seat Leon SC.

Seat Leon SC.



Seat Leon SC.



Seat Leon SC.



Seat Leon SC.



Seat Leon SC.

Seat Leon SC.



Seat Leon SC.



Seat Leon SC.



Seat Leon SC.